

Vorlage Nr.: 2-UMA/080/2019
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: Umweltschutz - Abfall
Datum: 30.09.2019
Verfasser: Veit Julia-Salome

Situation des Baumbestandes im Ortszentrum; Grünplanerische Maßnahmen

Beratungsfolge:
Datum Gremium
23.10.2019 Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

I. SACHVORTRAG:

VERANLASSUNG

Im Ortszentrum sind drei Bäume in einem aussichtslosen Vitalitätszustand. Diese Bäume haben die sogenannte Verticillium-Welke. Dabei handelt es sich um einen Pilz, der meist über die Wurzeln aufgenommen wird und die Leitungsbahnen der Gehölze verstopft. Aufgrund der Verstopfung kann der jeweilige Bereich des Baumes nicht mehr versorgt werden. Dies hat ein partielles Absterben von Trieb- und Kronenteile zur Folge, bis hin zur gesamten Pflanze. Die Krankheit kann durch das Bodensubstrat und durch infiziertes Arbeitswerkzeug übertragen werden. Selbst unter für den Pilz ungünstigsten Bedingungen, kann er bis zu 15 Jahre im Bodensubstrat überdauern. Leider gibt es gegen diesen Erreger keine Bekämpfungsmaßnahmen.

Die betroffenen Bäume (Abb.1: Lageplan) sind eine rotblühende Rosskastanie (*Aesculus x carnea* #522), eine weißblühende Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum* #531) und eine Zierkirsche (*Prunus-hybrid* #532). Viele verschiedene Baum-, Strauch- und Staudenarten können der Verticillium-Welke zum Opfer fallen. Aufgrund dessen ist die Auswahl der Ersatzpflanzung stark eingeschränkt.

DOKUMENTATION

Im Laufe des Jahres wurden mehrere Fotos der befallenen Bäume aufgenommen, um den Verlauf der Krankheit zu dokumentieren (Abb.2 bis 10). Am 03.06.19 beurteilten Frau Veit (Umweltreferat) und Frau Kunze (externe Baumsachverständige) den verschlechterten Vitalitätszustand der betroffenen Bäume und stellten einen Verticilliumbefall fest. Leider ist die Krankheit zum jetzigen Zeitpunkt soweit fortgeschritten, dass die infizierten Bäume aufgrund der Verkehrssicherheit und des Erscheinungsbildes im Ortszentrum entfernt werden müssen.

RESULTAT

1. Rosskastanie, rotblühend #522 am Kugelbrunnen:
Eine Ersatzpflanzung wird stattfinden. Als geeignet erachten wir den Kuchenbaum (lat. *Cercidiphyllum japonicum*, Abb.11 und 12). Dieser ist nach derzeitigen wissenschaftlichen Daten unempfindlich ggü. der Verticillium-Welke. Bäume erster Ordnung erweisen sich auf diesem Standort, aufgrund des geringen Wurzelraumpotenzial als nicht geeignet. Denn diese können ihre natürliche Wuchsform nicht erreichen. Der Kuchenbaum hat im Herbst eine prachtvolle Laubfärbung und sollte mit den schwierigen Standortbedingungen zurechtkommen.

2. Rosskastanie, weißblühend #531 im runden Staudenbeet:

Wir schlagen hier vor, hier keine Ersatzpflanzung vorzunehmen. Derzeit befindet sich unter dem Baum ein schattenverträgliches Staudenbeet. Wir würden eine Umstrukturierung in ein lichtverträglicheres Staudenbeet befürworten, dass sich der Grünflächenumgestaltung des Bürgerhauses anpasst.

3. Zierkirsche #532 im Wechselblorbeet:

Auch hier wird vorgeschlagen, auf eine Baumersatzpflanzung zu verzichten. Im direkten Umfeld dieses Beetes sind genügend Bäume vorhanden, dadurch wird das Erscheinungsbildes des Bürgerplatzes nicht beeinträchtigt. Zudem ist das Beet mit Wechselblor bepflanzt. Dieses beinhaltet im Frühjahr ein Tulpen- und Narzissenmeer und im Sommer eine bunte Mischung an durchblühenden Stauden.

II. BESCHLUSS:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umweltschutz beschließt, den Grünpflegerischen Maßnahmen im Ortszentrum aufgrund der gegebenen und erforderlichen Baumbeseitigungen zuzustimmen.

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:

▪ als Tischvorlage

ANLAGE(N):

▪ als Tischvorlage

Anlagen:

Baumbestand Bürgerplatz_Präsentation für BPU-Sitzung_23.10.19.pdf



UNIVERSITÄTSSTADT
GARCHING.

■ SITUATION DES ■ BAUMBESTANDES IM ■ ORTSZENTRUM

AUSSCHUSS FÜR BAU, PLANUNG UND
UMWELTSCHUTZ

23.OKTOBER 2019

JULIA-SALOME VEIT

www.garching.de



LAGEPLAN DER BETROFFENEN BÄUME



522 ROSSKASTANIE, ROTBLÜHEND

Diese Bilder zeigen eindeutig wie das partielle Absterben der Kronenteile voran schreitet.



Abb. 2: April 2019



Abb.3: Juni 2019

Diese Bilder zeigen eindeutig wie das partielle Absterben der Kronenteile voran schreitet.



Abb.4: September 2019

#532 ZIERKIRSCH



Abb.5: Juni 2019



Abb.6: September 2019

An dieser Kirsche ist ebenfalls ersichtlich wie das partielle Absterben der Kronenteile voranschreitet. Nun ist der rechte Kronenteil auch abgestorben, der mittlere Teil war im Frühjahr schon tot und nun ist nur noch die linke Seite grün.



531 ROSSKASTANIE, WEIßBLÜHEND



Abb.7.: Juni 2019



Abb.8: September 2019

Die Krone wird im Laufe des Jahres immer lichter. Kronenteile und auch neue Austriebe sterben bis zum Herbst ab.

Bei diesem Baum ist aufgrund der Unterversorgung die Rinde abgefallen und zeigt das abgestorbene Gewebe des Kambiums.



Abb.9.: Rindenabplatzung in der Krone im Juni 2019



Abb.10.: Rindenabplatzung am Stamm im September 2019

ERSATZPFLANZUNG KUGELBRUNNEN

KUCHENBAUM LAT. CERCIDIPHYLLUM JAPONICUM



Abb. 11 und 12: Beispielbilder des Kuchenbaumes



UNIVERSITÄTSSTADT
GARCHING.



VIELEN DANK

FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

www.garching.de